

Handlungskompetenz B.6 – KlientInnen beim Ruhen und Schlafen unterstützen

Prüfungsaufgaben

	Erreichte Punkte	Max. Punktzahl
Prüfungsfrage 1		15P
Prüfungsfrage 2		8P
TOTAL		23P

Aufgabe 1:

Im Unterricht hatten wir uns mit den einzelnen Schlafphasen und deren Charakteristiken auseinandergesetzt. Während einer Nacht durchlaufen wir 4-5 Schlafzyklen bestehend aus insgesamt fünf Phasen. Dazu ist in der folgenden Grafik ein Schlafprofil eines einzelnen Schlafzyklus aufgezeigt.

a) beschriften Sie die Schlafphasen (Abb. 1) und beschreiben Sie diese in 1-2 Sätzen. (10P)

Desweiteren haben wir uns auch die typischen Wellen eines EEG angeschaut und wie man diese mit dem Wachheitsgrad in Verbindung setzen kann. In der unteren Grafik (Abb. 2) finden Sie hierzu ein EEG.

b) Ordnen Sie den Wellenmustern die folgenden fünf Wachheitszustände zu: **entspannt, Tiefschlaf, erregt, schläfrig, schlafend** (5P)

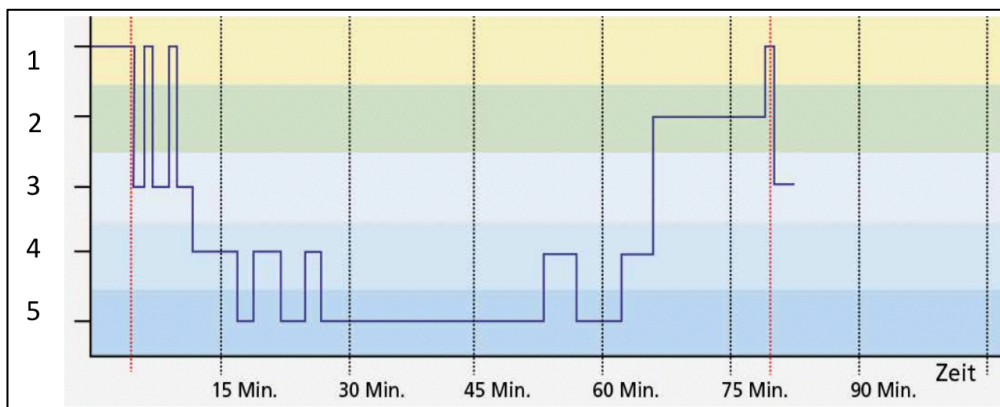


Abbildung 1: Schlafprofil

a) Phase 1:

Phase 2:

Phase 3:

Phase 4:

Phase 5:

b)

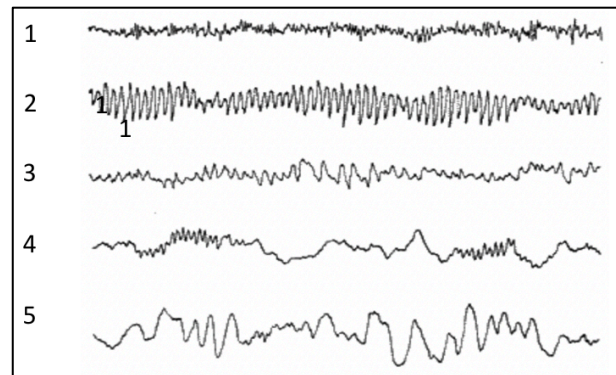


Abbildung 2: EEG

_/5P

Aufgabe 2:

Eine gute Schlafhygiene spielt eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung von Schlafproblemen in der Pflege.

a) Ihr Klient klagt neuerdings über Ein- und Durchschlafprobleme, möchte aber auf keinen Fall auf Medikamente zurückgreifen. Beschreiben Sie min. fünf potentielle Pflegeinterventionen zur Schlafhygiene, welche das Schlafproblem ihres Klienten verbessern könnte. (5P)

b) Eine medikamentöse Schlaftherapie sollte nur in Extremfällen angewendet werden. Warum? Beschreiben Sie die häufigsten Nachteile. (3P)

a)

b)

_/5P
